

Von: office@sozialwirtschaft-oesterreich.at
Betreff: Newsletter 01/2015 SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH
Datum: 07. Jänner 2015 14:01:11 MEZ
An: yvonne@kolkhos.net
▶ 7 Anhänge, 48,2 KB



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Wir hoffen, Sie haben erholsame Feiertage verbracht und sind gut im neuen Jahr angekommen!

Auch 2015 informiert Sie die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen in ihrem vierteljährlichen Newsletter wieder über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche. Und auch auf Facebook halten wir Sie – tagesaktuell – auf dem Laufenden. Folgen Sie uns einfach auf <http://www.facebook.com/DieSozialeLandesverteidigung!>

NEWS: ÖSTERREICH

BAGS KOLLEKTIVVERTRAG

RECHTLICHES & FACHWISSEN

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: INTERN

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: VERANSTALTUNGEN

NEWS: ÖSTERREICH

Neue EU-Vergaberichtlinie: Die nächsten Schritte



Die [Fachkonferenz 2014](#) der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH war der neuen EU-Richtlinie zur öffentlichen Auftragsvergabe gewidmet. Es hat sich in den Vorträgen und Diskussionen gezeigt, dass die Sozial- und Gesundheitsbranche Besonderheiten aufweist, auf die bei der nationalen Umsetzung der EU-Vorgaben, die bis 2016 zu erfolgen hat, Rücksicht genommen werden muss. Die SWÖ wird sich genau dafür einsetzen.

Zusammen mit anderen Dachverbänden (bdv, dabei austria, BAG) hat die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH eine Studie zum Thema beauftragt. Es soll unter anderem herausgearbeitet werden, in welcher Weise die EU-Richtlinie in nationales Recht übertragen werden kann und welche Sozialkriterien in Zukunft bei der Vergabe eine zentrale Rolle spielen sollen.

Sobald die Ergebnisse vorliegen (geplant: Mai 2015), wird die SWÖ die Verhandlungen mit den politischen EntscheidungsträgerInnen aufnehmen. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

GuKG-Novelle: Die SWÖ im Gespräch mit Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser

Die geplante Reform der Pflegeberufe wird Thema eines Gesprächs zwischen Wolfgang Gruber, Vorstandsvorsitzender der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH, und Bundeministerin Sabine Oberhauser noch im Jänner dieses Jahres sein. An der Novelle des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes wird vor allem der starke Fokus auf den stationären (Krankenhaus-)Bereich kritisiert. Die Mobilen Dienste und der Behindertenbereich wurden aus Sicht der SWÖ bislang zu wenig berücksichtigt. Auch der Vorschlag aus den Bundesländern zur stärkeren Akademisierung (im diplomierten Bereich) und zu neuen Berufsbildern (Pflegeassistenten) wird Thema des Gesprächs sein.

BAGS KOLLEKTIVVERTRAG

Erste Runde der KV-Verhandlungen: 2,03 Prozent Plus für Löhne und Gehälter



Die erste Runde der Kollektivvertragsverhandlungen bringt die bereits im Vorjahr vereinbarte Steigerung der Löhne und Gehälter um 2,03 Prozent ab 1. Februar 2015. Diese gilt sowohl für die KV- und die Ist-Löhne bzw. -Gehälter als auch für die Lehrlingsentschädigungen, das Entgelt für TransitmitarbeiterInnen und die alten Lohn- und Gehaltstabellen. 2015 enden auch alle Übergangsbestimmungen für die einzelnen Bundesländertabellen (= Startstrukturen). Somit gilt erstmals eine einheitliche Lohn- und Gehaltstabelle für die mehr als 100.000 Beschäftigten im privaten Gesundheits- und Sozialbereich. Die Übergangsfrist für die KindergartenassistentInnen wird noch verhandelt.

Die Verhandlungen zum Rahmenrecht des BAGS-KV zwischen der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH und den Gewerkschaften werden am 19. Jänner 2015 fortgesetzt.

RECHTLICHES & FACHWISSEN

OGH-Urteil regelt Anwendung des BAGS-KV

Aufgrund von aktuellen Anfragen zum Thema möchten wir an ein Urteil des Obersten Gerichtshofes aus dem Jahr 2010 erinnern: In Unternehmen muss jener Kollektivvertrag zur Anwendung kommen, welcher für den fachlichen Wirtschaftsbereich gilt, der für den Betrieb die maßgebliche wirtschaftliche Bedeutung hat.



Im konkreten Fall aus dem Jahr 2010 hatte der Betreiber einer Seniorenpension, der über eine Gewerbeberechtigung für das Hotel- und Gastgewerbe verfügte, argumentiert, dass für seine MitarbeiterInnen nicht der BAGS-KV, sondern der Kollektivvertrag für das Hotel- und Gastgewerbe gelte. Da jedoch in dieser Seniorenpension pflegebedürftige Personen betreut werden und nicht von einem herkömmlichen Hotel- oder Gastgewerbebetrieb gesprochen werden kann, gelte für die Belegschaft der BAGS Kollektivvertrag, entschied der OGH.

Die Entscheidung des OGH vom 24.11.2010 kann im [RIS](#) unter der Geschäftszahl 9 ObA 11/10y abgerufen werden.

OGH nimmt Einrichtungen der vollen Erziehung vom AZG aus

Der OGH stellt in einem aktuellen Erkenntnis fest, dass die Ausnahmetatbestände des § 1 Abs. 2 Z 6 AZG "Lehr- und Erziehungskräfte" sowie "Unterrichts- und Erziehungsanstalten" nicht kumulativ, sondern als "und/oder" zu verstehen sind.

BetreuerInnen in sozialpädagogischen Wohngemeinschaften, die alle Betreuungsaufgaben im stationären Wohnbereich sowie die Bezugsbetreuung ausüben, sind als Erziehungskräfte anzusehen und daher vom Geltungsbereich des AZG ausgenommen. Gleiches gilt für sozialpädagogische Wohngemeinschaften, denen die Durchführung der Maßnahme der vollen Erziehung obliegt.

Die Entscheidung des OGH vom 29.10.2014 kann im [RIS](#) unter der Geschäftszahl 9 ObA 91/14v in ein paar Wochen abgerufen werden.

Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz wird verschärft

Die Unterentlohnung von ArbeitnehmerInnen ist bereits seit 2011 gesetzlich verboten. Ab 1. Jänner 2015 wird das Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz (LSDB-G) weiter verschärft: Die behördliche Lohnkontrolle wird auf das gesamte Arbeitsentgelt ausgeweitet und betrifft damit auch Überstundenzuschläge. Außerdem werden ab 2015 auch Strafen fällig, wenn die ArbeitgeberInnen die Lohnunterlagen nicht bereitstellen. Die betroffenen ArbeitnehmerInnen werden in Hinkunft von der Behörde auch über Strafbescheide gegen den/die ArbeitgeberIn verständigt.

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: INTERN

Das Team der SWÖ hat Verstärkung bekommen

Sie haben es sicher bemerkt: Im Sommer 2014 waren wir – nach dem entsprechenden Beschluss auf der Generalversammlung – auf der Suche nach einer Verstärkung für das Team der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH. Nun begrüßen wir auch auf diesem Weg ganz herzlich unsere neue Kollegin Frau Mag.^a



Yvonne Hochsteiner!

Seit 1. Oktober ergänzt sie das Generalsekretariat als Rechtsreferentin und steht somit nicht nur allen unseren Mitgliedern als Ansprechpartnerin für arbeitsrechtliche Fragen rund um den BAGS Kollektivvertrag zur Verfügung, sondern stärkt auch die Position der SWÖ bei rechtlichen Stellungnahmen und anderen juristischen Themen und Aufgaben.

Die gebürtige Steirerin absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Graz und arbeitet derzeit an ihrer Masterthesis im Bereich Europäisches & Internationales Wirtschaftsrecht.

[Hier](#) finden Sie die Kontaktdaten von Mag.^a Hochsteiner.

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH: VERANSTALTUNGEN

Rückblick auf SWÖ-Fachkonferenz 2014 online!



Mehr als 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH zur jährlichen Fachkonferenz gefolgt und diskutierten am 19. November 2014 im Austria Center Vienna mit ExpertInnen aus Politik, Wissenschaft und Praxis unter dem Motto "Soziale Dienstleistungen im Wettbewerb. Vergaberecht – Herausforderung & Chance" die neue EU-Richtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge.

Die Richtlinie trat im April 2014 in Kraft und muss innerhalb von zwei Jahren im österreichischen Recht verankert werden. In Vorträgen und Round-Table-Diskussionen informierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die möglichen Auswirkungen der neuen Richtlinie und diskutierten, welche spezifischen Regelungen für die Branche im nationalen Vergaberecht realisiert werden sollten.

Die [Dokumentation](#) – in Bild und Ton – ist jetzt online!

SWÖ-Fachkonferenz 2015: Terminavis

Auch 2015 trifft sich die österreichische Sozial- und Gesundheitsbranche bei der jährlichen Fachkonferenz der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH. Die Veranstaltung wird vor allem der Vernetzung gewidmet sein und die Leistungen der Branche in ihrer Gesamtheit sichtbar machen.

Reservieren Sie sich schon jetzt den **19. November 2015!** Über Zeit, Ort und Programm werden wir Sie zeitgerecht informieren.

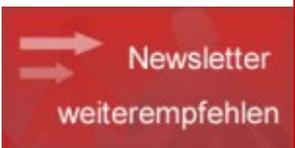
Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Maria Lenglachner
Generalsekretärin

Wolfgang Gruber
Vorstandsvorsitzender

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH - Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen
Simmeringer Hauptstraße 55-57 | 1110 Wien | ZVR 965851013

Tel.: +43 (664) 88 68 59 77 | Fax.: 01 79 63 55 7 | E-Mail: office@swoe.at
Internet: www.swoe.at | Facebook: www.facebook.com/DieSozialeLandesverteidigung



[Newsletter stornieren](#)